

mit Erstaunen, Wut und wachsendem Entsetzen, raufen sich in Paris die Menschen um die Zeitung. Fürst Trubetzkoi war ein Vetter des erschossenen Zaren Nikolaus. War einer der nächsten Anwärter auf den russischen Kaiserthron. Seine Heirat mit der Milliardärserbin des amerikanischen Sonderlings Vandergould hat Wochen hindurch Europa beschäftigt. Man sprach von einer geheimen Kaiserkrönung, wußte von einer imposanten Huldigung der einflußreichsten Emigranten zu berichten.

Das Verbrechen an dem Fürsten wurde geheimen Parteien in die Schuhe geschoben. Die Aufregung war ungeheuer, um so mehr, als die Zeitung durchblicken ließ, daß sie noch große Enthüllungen bringen würde.

* * *

Das Auto rast hinaus bis ans Meer und hält mit einem Ruck dicht vor dem hohen Steinbruch zwischen den Felsen.

Hilaire springt als erster hinaus und wirft einen prüfenden Blick in die Höhe des Steinbruchs.

Da, wo der Grat haarscharf den Horizont schneidet, glaubt er sekundenlang eine beobachtende Gestalt zu sehen.

Winzig klein. Aber sie ist schon fortgewischt.

Unten stehen Menschen. Spaziergänger, von Beamten in respektvoller Entfernung gehalten.

„Von dort oben heruntergestürzt?“ fragt der Detektiv, ohne den Toten zu sehen. Er deutet in die Höhe.

Der Beamte nickt.

„Eine verdamnte Höhe.“

Nun stehen sie vor dem zermalmtten Körper,

Der helle Paletot des Fürsten ist in Fetzen gerissen. Sein Hut, zwanzig Meter von der Unfallstelle gefunden, ist in der Hand eines Polizisten.

Aus der Gruppe tritt der Polizeiarzt und stellt sich dem Pariser Beamten vor.

„Der Tod ist mindestens schon vor fünf Stunden eingetreten.“

„Gewalt?“

„Nein. Das heißt: Spuren äußerer Gewaltanwendung lassen sich ja so gut wie nicht mehr feststellen. Der Körper ist, wie Sie sehen, total zerschmettert.“

Hilaire nickt.

Ganz flüchtig schießt es ihm durch den Kopf:

Wie wird die Witwe das aufnehmen? Hat sie ihn geliebt? Während der Detektiv den Leichnam, soweit es möglich ist, einer genauen Besichtigung unterzieht, verweilen seine Gedanken hartnäckig bei Frank Robinson.

Aber ebenso standhaft wehrt sich Henri Hilaire gegen den Gedanken eines Zusammenhanges zwischen diesem Mord oder Unglück und dem frivolen Hochstapler. Und doch —

Die Papiere des Fürsten hat man noch vollständig in seinem Rock gefunden. Hilaire blättert sie durch.